
Illustrierter
Film-Kurier
Juwelenraub
IM
WEST-EXPRESS
Ein Paramount Film



Jedesmal, wenn sich in den Vereinigten Staaten ein großer Juwelendiebstahl ereignet, kommt die berühmt-berüchtigte Sophie Lang in den Verdacht, die Diebin zu sein, trotzdem sie unter anderem Namen seit Jahren versucht, ein ehrliches Leben zu führen. Wieder einmal erregt ein Juwelenraub die Gemüter der New-Yorker Polizei, und sofort werden einige Beamte auf die Suche nach Sophie geschickt, die unter dem Namen Bigelow in einem Hotel wohnt. Es gelingt ihr zu flüchten, um einer hochnotpeinlichen Untersuchung zu entgehen, und sie landet in dem Abteil des Kriminalschriftstellers Eddie Wolter, der nach Hollywood unterwegs ist. – Der Sultan von Padaya mit seinem berühmten Brillanten, den „Stern der Welt", ist mit seinem Gefolge und dem Kriminalkommissar Banks in demselben Zuge; ebenso der berühmte Star Helga Roma und ihr neuer Manager Clayson. Sophie Lang, die als Anne Bixel und Mitarbeiterin Wolters bald Anschluß an die Gesellschaft des Sultans findet, hat mancherlei unangenehme Situationen durchzustehen, aber den Höhepunkt ihrer Prüfung bildet die Ankunft in Hollywood. Dort wird der Diebstahl des berühmten Juwels entdeckt, und Wolter hat sie im Verdacht, ihn gestohlen zu haben. Eine tolle Verwechslungskomödie beginnt: außer dem echten Stein gibt es auch noch eine vollendete Imitation, und es wird beschlossen, um den Diebstahl geheimzuhalten, auf dem Fest für Helga Roma aus Reklamegründen einen Raubüberfall zu inszenieren und den falschen Diamanten zu rauben. Sophie hat mittlerweile entdeckt, daß Clayson den echten Brillanten geraubt hat, und sorgt geschickt dafür, daß Helga Roma den echten Stein trägt, ohne es zu wissen. Clayson wiederum, der als Manager die genauen Pläne des „Raubüberfalls" kennt, nimmt in einem aufregenden Kampf dem falschen Räuber den Stein ab und ihm wiederum wird er von Wolter abgejagt. – Sophie Lang erhält in ihrer Wohnung den Besuch von Clayson. Er verlangt von ihr, sie solle für ihn den Stein stehlen. Wenn sie sich weigere, werde er bekannt geben, daß Wolter ein ehemaliger Sträfling ist. Während sie darüber sprechen, kommt Wolter und versucht, Sophie zu veranlassen, als Zeichen seines Vertrauens, den Stein über Nacht in ihrer Wohnung zu behalten. Sie weiß, daß



hinter einer Tür – Clayson das Gespräch mit anhört. Sie vertauscht geschickt den echten Stein mit der Imitation, die in ihrem Besitz ist; aber Wolter merkt dies, und es gibt eine heftige Szene, bei der die Anwesenheit Claysons entdeckt wird. Wolter weiß nicht, warum Sophie Claysons Partei nimmt, er beginnt wieder an ihrer Aufrichtigkeit zu zweifeln und glaubt fester denn je, daß sie mit den Dieben unter einer Decke steckt. Im letzten Augenblick kommt Kommissar Banks hinzu, und es stellt sich heraus, daß Clayson ein steckbrieflich gesuchter Juwelenräuber ist. Sophie und Wolter aber, die ihre Ehrlichkeit beweisen können, beginnen ein neues, gerades Leben.







Nr. 2768
Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin W 35, Stülerstr. 2. Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68